

KURZFILMSCHAU 21 Uhr

SKA

(Dokumentation 2007 · 4:30 min)
von Wolfram und Heidi Weiße aus Geretsried (Bayern)
Bobby aus Chemnitz und Vladi aus Kasachstan sind Freunde und machen zusammen Musik.

DIE ANDERE SEITE

(Animation 2006 · 6:00 min)
von Horst Orlich aus Holzkirchen (Bayern)
Das arme Würstchen – die Realität und der Traum vom besseren Leben.

FLIMMER-KILLER-SPIELE

(Animation 2008 · 7:30 min)
von Horst Orlich aus Holzkirchen (Bayern)
ausgezeichnet mit dem Bayrischen Löwen
Eine rosarote Baby-Gang macht Jagd aus Senioren. Dieser Film ist für Personen über 70 Jahre nicht geeignet!

O DU FRÖHLICHE

(Kurzspielfilm 2009 · 8:30 min)
von Xenia Erdmann-Nomikos und Frank-Carsten Erdmann Berlin
Vor Weihnachten fährt eine obdachlose Seniorin mit der Berliner S-Bahn, als ein Kontrolleur ihre Fahrkarte sehen möchte. Ohne in Panik zu geraten, gelingt es ihr, das Problem der fehlenden Fahrkarte zu bewältigen.

BRIEF AN MEINE ENKELTOCHTER

(Experimentalfilm 2006 · 8:00 min)
Gruppe RAP-PL, Jan Walentek und Eva Walentek aus Winnenden (Baden-Württemberg)
„Brief an meine Enkeltochter“ ist ein Experimentalfilm auf künstlerisch hohem Niveau. Nur vordergründig richtet sich dieser Film an die eigene Enkeltochter.

GRÜSSE VON DER INSEL

(Filmische Collage 2008 · 6:45 min)
Gruppe RAP-PL, Jan Walentek und Eva Walentek aus Winnenden (Baden-Württemberg)
Ein Videobrief an die Daheimgebliebenen, die angesichts des Traumurlaubs mit Sonne und Essen satt vor Neid erblasen sollen.

PROGRAMM

Samstag 17. Oktober 2009

Ort: Weltecho · Annaberger Str. 24 · 09111 Chemnitz

Eintritt: 3 € /erm. 2 €

16:00 - 21:00 Uhr

Ausstellung zum Film "jung zu alt zu jung" mit Tonplastiken und Szenenset

16:00 - 18:00 Uhr

Ausstellungscafé mit Kaffee und Kuchen

18:00 Uhr

Filmpremiere "jung zu alt zu jung"



19:00 - 21:00 Uhr

GENERATIONENFORUM mit Podiumsgespräch und öffentlicher Diskussion

21:00 Uhr

Kurzfilmschau mit Beiträgen vom Bundeswettbewerb "Video der Generationen"

binario stern



ann
TON



atelier weise



jung

zu alt

zu jung

SPIEGELUNG ZWEIER GENERATIONEN

**SAMSTAG
17. OKTOBER 2009**

**FILMPREMIERE
AUSSTELLUNG
GENERATIONENFORUM
KURZFILMSCHAU**





jung zu alt zu jung

SPIEGELUNG ZWEIER GENERATIONEN

FILMPREMIERE 18 Uhr

"jung zu alt zu jung" · Animation 2009 · 8:00 min

Wenn sich JUNG und ALT begegnen, ist das ein Vulkanausbruch. Die Lava fließt ins Meer, es zischt gewaltig: TON wird gebrannt. So auch in dem rasanten Animationsfilm "jung zu alt zu jung".

Dieser Animationsfilm entstand im Rahmen eines generationsübergreifenden Kunstprojektes der Gruppe TONFilm und wird erstmals gezeigt.

Die Projektgruppe TONFilm hat sich gegründet, um die Bildende Kunst und die Filmkunst unmittelbar zu verbinden.

In dem Projekt „jung zu alt zu jung“, an dem seit April 2009 gearbeitet wurde, entstand ein Animationsfilm mit keramischen Plastiken als Hauptfiguren.

Ziel des Projektes ist es, den Dialog der Generationen erfahrbar zu machen und neu zu gestalten.

Projektgruppe TONFilm

Freie Mediengruppe "binario stern",
Dipl. Keramik-Designerin Annekatriin Schönert,
Dipl. Grafiker Ronald Weise

Mitwirkende Experten der Wirklichkeit aus zwei Generationen

Lydia Böttrich
Carla Braun
Rosel Brettschneider
Annemarie Franke
Christoph Henning
Jean Pierre König
Marko Neumann

Karola Schell
Anna Schüller
Cornelia Teller
Heidrun Thiele

AUSSTELLUNG ab 16 Uhr

Die einmalige und eintägige Ausstellung keramischer Plastiken und Szenensets aus dem Animationsfilm "jung zu alt zu jung" der Künstlergruppe TONFilm könnt ihr ab 16 Uhr in der Galerie des Weltecho sehen.

Für hungrige Besucher der Ausstellung gibt es Kaffee und Kuchen.

GENERATIONENFORUM 19 Uhr

Den Brückenschlag von der Kunst in die Realität wagt ab 19 Uhr das GENERATIONENFORUM.

Experten der Wirklichkeit treffen in einem Podiumsgespräch auf kompetente Gäste aus den Bereichen Medien, Sozialwesen und Architektur.

Bei der anschließenden Diskussion können sich alle Besucher des Forums beteiligen und ihre Vorstellungen zum Thema einbringen.

"ICH WILL DOCH IM ALTER NICHT MIT LAUTER ALTEN RUMHÄNGEN" ZITAT C. 61

Gefördert durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen und mit freundlicher Unterstützung des Kulturbüros Chemnitz

